

GEMEINDE TRATTENBACH

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des **Gemeinderates am 6. Oktober 2016** im Gemeindeamt Trattenbach.

Die Einladung erfolgte am 29.09.2016 durch Kurrende.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Johannes Hennerfeind

Vizebürgermeister Martin Schabauer

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR Gerhard Stangl

GGR Franz Polleres

GR Johannes Wappel

GR Franz Ofner

GR Christian Trettler

GR Hubert Haider

GGR Markus Schneeweis

GR Willibald Tauchner

GR Daniela Ofner

GR Mathias Tauchner

GR August Fischer

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Sekr. Petra Trettler (Schriftführer)

Markus Rieck-Schlager, NÖ Versicherung (bis 19.45 Uhr)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Peter Dissauer

GR Susanne Haidbauer

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bgm. Johannes Hennerfeind

Die Sitzung war öffentlich in den Punkten 01 bis 09 und 12.

Die Sitzung war nicht öffentlich in den Punkten 10 und 11.

Die Sitzung war beschlussfähig.

- 4. Nov. 2016

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.

T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 01: Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 22. Juni 2016
- Pkt. 02: Versicherungswechsel Elementarversicherung und Beschluss über D&O-Versicherung
- Pkt. 03: Erhöhung Elternbeitrag Kindergarten und Elternbeitrag Kindergarten-transport
- Pkt. 04: Änderung ROP – Beschluss Widmungsvertrag
- Pkt. 05: Vergabe Asphaltierung Zufahrt Rennhofer/Imnitzer
- Pkt. 06: Öffentliches Gut Feichtenbach – Vergabe Entwässerung und Asphaltierung
- Pkt. 07: Zu- und Umbau Gemeinschaftshaus – Vergabe Elektroinstallationsmaterial und Wasser- und Heizungsinstallationsmaterial
- Pkt. 08: Auftragsvergabe Wasserzähler Hochbehälter II
- Pkt. 09: Personalangelegenheit – Nicht öffentlich
- Pkt. 10: Wohnungsvergabe Haus Nr. 10 – Nicht öffentlich
- Pkt. 11: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bgm. begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bevor er in die Tagesordnung eingeht, teilt er mit, dass zwei Dringlichkeitsanträge eingelangt sind:

- A) Von der Freiheitlichen Fraktion Trattenbach
 „Gesetzwidrige Kostenbelastung der NÖ Gemeinden aus der Mindestsicherung für Asylanten“

Herr GGR Markus Schneeweis verliest den entsprechenden Dringlichkeitsantrag und gibt bekannt, dass er den Betrag wissen will, den die Gemeinde Trattenbach aufgrund dieser Situation weniger ausbezahlt erhält.

Der Bgm. teilt mit, dass er versuchen wird, diese Zahlen bis zur nächsten Gemeinderatssitzung zu erheben..

- B) Von Herrn GR Mathias Tauchner
 „Ankauf einer fehlenden Doppelschaukel für Klein- und Kindergartenkinder sowie eine funktionstüchtige Rutsche für den Kinderspielplatz“

Bgm. Johannes Hennerfeind verliest den entsprechenden Dringlichkeitsantrag und stellt den Antrag, diesen Punkt als TOP 09. auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu nehmen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

01. Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 22. Juni 2016

Herr Bgm. erklärt, dass das GR-Sitzungsprotokoll vom 22.06.2016 an die Klub-sprecher versendet wurde und erklärt, dass keine schriftlichen Einwendungen eingelangt sind, damit gilt das Protokoll als genehmigt.

Es erfolgt die Unterfertigung des Protokolles.

02. Versicherungswechsel Elementarversicherung und Beschluss über D&O-Versicherung

Der Bgm. begrüßt den Vertreter der Niederösterreichischen Versicherung, Herrn Markus Rieck-Schlager. Herr Rieck-Schlager wird die neu entwickelte D&O-Versicherung vorstellen.

Herr Markus Rieck-Schlager bedankt sich für die Einladung und erklärt, dass die NÖ Versicherung im Frühjahr an die Gemeinde Trattenbach herangetreten ist, die bestehenden Verträge durchzusehen und anzupassen. Er hat zu der Elementarversicherung ein neues verbessertes Anbot erstellt, das bei mehr Leistung auch weniger Versicherungsprämie aufweist.

Das Land NÖ hat die NÖ Versicherung beauftragt, ein Produkt zu entwickeln, dass auch Fehlentscheidungen durch Gemeinden versichert sind. Daraus entstand eine neue Vermögenshaftpflichtversicherung, die nun seit April 2016 angeboten wird. Bei dieser Versicherung sind alle Gemeindeorgane bzw. Entscheidungsträger versichert. Die Versicherungssumme beträgt 1,5 Mio Euro, wobei auch Mediationskosten bis zu 250.000,-- Euro gedeckt sind.

Die Gemeinde Trattenbach hat bereits eine Haftpflichtversicherung (Prämie € 730,--), eine Rechtsschutzversicherung besteht nicht (Prämie € 650,--), diese ist auch nicht unbedingt erforderlich. Die vorgestellte D&O-Versicherung wäre eine Ergänzung. Diese gilt rückwirkend auf ewig und besteht aus einem jährlichen Vertrag, der sich automatisch verlängert. Der Listenpreis beträgt € 2.400,--, wenn auch die Elementar- und Haftpflichtversicherung zur NÖ Versicherung gewechselt wird, kann ein Rabatt gewährt werden, und die Prämie für die D&O-Versicherung verringert sich auf € 1.803,-- jährlich. Durch die Ersparnis bei der Elementarversicherung belaufen sich die Mehrkosten pro Jahr nur auf rd. € 1.200,--. Es ist auch möglich, dass sich jeder Mandatar selbst versichert, den die Mandatare haften mit ihrem Privatvermögen.

Nachdem Herr Rieck-Schlager einige Fragen beantwortet hat, verlässt er um 19.45 Uhr die Sitzung.

Der Bgm. bedankt sich bei Herrn Markus Rieck-Schlager für die Vorstellung der neuen Versicherung, über deren Abschluss sich der Gemeinderat noch beraten wird.

Herr Bgm. erklärt, dass Herr Martin Trettler, Versicherungsmakler, noch andere Angebote bezüglich dieser Versicherung einholen wird und danach erst darüber beraten werden soll.

03. Erhöhung Elternbeitrag Kindergarten und Elternbeitrag Kindergarten-transport

Der Bgm. erklärt, dass die Kindergartenleiterin Caroline Pusterhofer ihn gebeten hat, den Elternbeitrag von € 13,00 pro Kind und Monat (inkl. Mwst.) auf € 15,00 pro Kind und Monat (inkl. Mwst.) erhöhen zu dürfen. Dieser Beitrag wird für Bastel-, Zeichen- und Spielmaterial sowie für Geschenke und Jause zu speziellen Anlässen (z. Bsp. Nikolaus) verwendet. Die letzte Erhöhung hat der Gemeinderat im Dezember 2010 beschlossen, der erhöhte Beitrag von € 13,00 pro Monat war ab September 2010 gültig.

Beim Elternabend am 20. September 2016 hat die Kindergartenleiterin diese Erhöhung bereits mit den Eltern abgesprochen, es gab keinen Einwand. Der Besuch des Kindergartens ist in NÖ bis 13 Uhr grundsätzlich kostenlos.

Der Bgm. stellt den Antrag, den Elternbeitrag im NÖ Landeskindergarten Trattenbach ab September 2016 auf € 15,00 pro Kind im Monat zu erhöhen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Der Beitrag für den Kindergartentransport beträgt derzeit € 18,00 exkl. Mwst. pro Kind und Monat und gilt seit September 2007. Bei dieser Festsetzung wurde die Beförderung der Kindergartenkinder vom Land NÖ mit einem Drittel der Kosten gefördert. Diese Förderung gibt es ab dem Kindergartenjahr 2015/16 nicht mehr. Laut Aussage des Landes NÖ war diese Förderung als Starthilfe gedacht.

Bei der Berechnung des Elternbeitrages für den Kindergartentransport wurde nun eine Kostenteilung in der Höhe von je 50 % für die Gemeinde und Eltern angestrebt.

Es sind Kosten in der Höhe von € 3.900,-- netto veranschlagt, davon 50 % sind € 1.950,--.

Pro Kindergartenjahr sind ca. 36 Wochen mit 5 Tage gerechnet, also insgesamt 180 Tage, aufgeteilt auf 10 Monate ergibt dies durchschnittlich 18 Kindertage pro Monat.

Kosten € 1.950,-- : 180 Tage = Kosten € 10,83 pro Tag
Durchschnittlich benützen 7 Kinder den Bus, dies ergibt Kosten von € 1,55 pro Kind pro Tag.

Kosten € 1,55 x 18 Tage = € 27,90 pro Monat pro Kind,
gerundet sind dies € 28,00 pro Monat und Kind

Der Mehrwertsteuersatz beträgt ab dem Jahr 2016 13 %, also belaufen sich die Kosten pro Monat und Kind für die Eltern auf € 31,64. Dies bedeutet für die Eltern eine Erhöhung um € 11,84 pro Monat.

Der Bgm. stellt den Antrag, den Elternbeitrag für den Kindergartentransport ab dem September 2016 auf € 28,00 exkl. Mwst pro Monat und Kind zu erhöhen.

Dieser Antrag wird mit 10 Stimmen dafür und 2 Gegenstimmen (FPÖ) angenommen.

04. Änderung ROP – Beschluss Widmungsvertrag

Der Bgm. berichtet, dass aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom Juni 2016 und der Vorbegutachtung durch die Sachverständige die ergänzten Einreichunterlagen vom Raumplaner DI Hackl vorbereitet wurden und die Auflage des Entwurfes bereits kundgemacht wurde (2. September bis 14. Oktober 2016).

Das Land NÖ bewilligt Baulandumwidmungen nur, wenn dazu ein entsprechender Widmungsvertrag betreffend Verfügbarkeit der Baulandflächen vorliegt. Von Herrn Herbert Haidbauer wurde am 15. Juli 2016 ein entsprechender Vertrag unterfertigt, Dieser Vertrag wird mittels Beamer-Projektion den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis gebracht (siehe Beilage 1). Anstelle des Vorkaufsrechtes der Gemeinde hat Herr Haidbauer darauf bestanden, dass die Fläche wiederum als Grünland umgewidmet wird, wenn innerhalb von 5 Jahren dieses Bauland nicht bebaut wird.

Der Bgm. stellt den Antrag, den vorliegenden Widmungsvertrag mit Herrn Herbert Haidbauer vom 15. Juli 2016 zu beschließen (siehe Beilage 1).

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Anschließend wird der Vertrag unterfertigt.

Beilage 1

05. Vergabe Asphaltierung Zufahrt Rennhofer/Imnitzer

Der Bgm. erklärt, dass die Anrainer Albert Rennhofer und Ing. Johann Imnitzer im Frühjahr an ihn herangetreten sind, die Zufahrt zu ihren Häusern neu zu asphaltieren. Es wurde zuerst eine Kostenschätzung eingeholt, denn die Anrainer wollten auch Teile der privaten Zufahrt asphaltieren lassen.

Bei einer Besprechung im Mai 2016 wurden die entsprechenden Kosten an die Anrainer bekannt gegeben und diese haben auch mit einer Unterschrift bestätigt, dass sie ihren privaten Anteil übernehmen werden.

Danach wurden Angebote von 3 Firmen eingeholt, die am 19. Juli 2016 im Beisein des Vorstandes und der Klubsprecher geöffnet wurden:

Pusiol GmbH, Gloggnitz	€ 20.869,74
Terrag-Asdag AG, Enzenreith	€ 21.908,57
Swietelsky BaugesmbH, Loipersbach	€ 22.942,54

Die Firma Pusiol GmbH aus Gloggnitz ging dabei als Billigstbieter hervor und mit den Anwesenden wurde vereinbart, dass der Auftrag einmal vergeben werden kann und der Beschluss wird in der nächsten Gemeinderatssitzung nachgeholt.

Bei einem folgenden Telefonat mit der Firma Pusiol konnte noch ein Skonto von 3 % erwirkt werden.

Die Arbeiten wurden bereits im August 2016 gemacht, wobei auch die Familie Helga und Roland Rennhofer eine Fläche vor dem Carport asphaltieren hat lassen. Die Kosten, die für die Gemeinde Trattenbach verbleiben, belaufen sich auf € 10.198,07.

Der Bgm. stellt den Antrag, die Auftragsvergabe für die Asphaltierung der Zufahrt Rennhofer/Imnitzer an die Firma Pusiol GmbH aus Gloggnitz zu einem Preis von € 20.869,74 zu vergeben.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

06. Öffentliches Gut Feichtenbach – Vergabe Entwässerung und Asphaltierung

Der Bgm. erklärt, dass im September mit den Bauarbeiten beim GW Feichtenbach begonnen wurde und daher mit der vom Land NÖ beauftragten Firma Kontakt betreffend Entwässerung und Asphaltierung des öffentlichen Gutes in diesem Bereich aufgenommen wurde.

Die Firma Held & Francke Bauges.m.b.H. aus Eisenstadt hat als Billigstbieter den Auftrag vom Land NÖ für den Bau des Güterweges erhalten. Daraufhin wurde auch ein Anbot für die Entwässerung und Asphaltierung des öffentlichen Gutes von dieser Firma erstellt, der Anbotspreis beläuft sich auf € 8.614,79.

Herr Manfred Baumgartner, Agrarbezirksbehörde, hat dieses Anbot daraufhin kontrolliert, ob die gleichen Preise wie für den Bau des GW Feichtenbaches eingesetzt wurden, was er auch bestätigen konnte.

Der Bgm. stellt den Antrag, den Auftrag für die Herstellung der Entwässerung und der Asphaltierung des öffentlichen Gutes Feichtenbach an die Firma Held & Francke zu einem Preis von € 8.614,79 zu vergeben.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Der Bau des GW Feichtenbaches ist so weit fortgeschritten, dass die Asphaltierung bald von Statten gehen kann.

07. Zu- und Umbau Gemeinschaftshaus – Vergabe Elektroinstallationsmaterial und Wasser- und Heizungsinstallationsmaterial

Der Bgm. erklärt, dass am 16. August 2016 zuerst mit dem Abbruch und der Neuerrichtung der Stützmauer an der Grundgrenze und am 29. August 2016 mit den Bauarbeiten für den Zu- und Umbau begonnen wurde. Die Spatenstichfeier hat am 19. August 2016 im kleinen Rahmen stattgefunden. Heute wurde bereits die Kellerdecke betoniert. Nächste Woche wird die Baugrube mit dem vorhandenen Bruchmaterial (Bauhof und Platz Mies) verfüllt.

Da teilweise schon Material für die Elektroinstallation sowie für die Wasser- und Heizungsinstallation benötigt werden, wurden entsprechende Angebote eingeholt. Die Arbeiten (Montage) soll hauptsächlich in Eigenregie (durch freiwillige Helfer) erfolgen.

Am 22. September 2016 wurden die Angebote im Beisein des Gemeindevorstandes und der Klubsprecher geöffnet, dies hat folgendes Ergebnis gebracht:

Elektroinstallationsmaterial (Angebote enthalten nur Materialpreise):

Firma	Anbotspreis brutto	Anmerkung
EWE Eisenhuber GmbH & CO KG, Kirchberg	€ 53.525,42	3 % Skonto innerhalb von 14 Tagen (= € 51.919,66)
Ing Alfons Ges.m.b.H Wr. Neustadt	€ 60.766,16	---
Elektro Berthold GmbH Mannersdorf	€ 58.840,20	---

Die Angebote wurden anschließend auf die Vollständigkeit und Richtigkeit kontrolliert, es wurden keine Mängel vorgefunden.

Die Firma EWE Eisenhuber GmbH & CO KG geht als Billigstbieter hervor. Die Firma Eisenhuber hat bekannt gegeben, dass sich die Montagekosten auf rd. € 37.800,-- inkl. Mwst belaufen würden.

Der Bgm. stellt den Antrag, den Auftrag für die Lieferung der Elektroinstallationsmaterialien an die Firma EWE Eisenhuber GmbH & CO KG aus Kirchberg am Wechsel zu einem Preis von € 53.525,42 inkl. Mwst. zu vergeben.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Frau GR Daniela Ofner und Herr GR Franz Ofner verlassen wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Wasser- und Heizungsinstallationsmaterial:

Firma	Anbotspreis brutto	Anmerkung
Ofenfuchs, Fuchs & Ofner OG Aspangberg-St. Peter	€ 91.316,53	Eigenleistungen werden mit € 42,00 netto pro Arbeiter abgezogen. - 3 % Skonto innerhalb 14 Tage (= € 88.577,03)
Riegler Kirchberg am Wechsel	€ 91.800,00	3 % Skonto innerhalb von 15 Tagen (= € 89.046,00)
Manfred Jansohn, ÖKO Energietechnik, Thomasberg	Kein Anbot gelegt	---

Die Angebote wurden ebenfalls auf die Vollständigkeit und Richtigkeit kontrolliert, es wurden keine Mängel vorgefunden.

Die Firma Ofenfuchs hat bekannt gegeben, dass auch sie ein Skonto von 3 % bei Zahlung innerhalb von 14 Tagen gewährt.

Die beiden Angebote wurden in die Sparten Material und Arbeit unterteilt:

Firma	Materialkosten Wasser <u>Heizung</u> gesamt (abz. Skonto)	Montagekosten Wasser <u>Heizung</u> gesamt (abz. Skonto)
Ofenfuchs	€ 34.616,09 <u>€ 35.555,48</u> € 70.171,57 (€ 68.066,42)	€ 9.516,96 <u>€ 11.628,00</u> € 21.144,96 (€ 20.510,61)
Riegler	€ 34.009,20 <u>€ 37.666,80</u> € 71.676,00 (€ 69.525,72)	€ 10.020,00 <u>€ 10.104,00</u> € 20.124,00 (€ 19.520,28)

Die Firma Ofenfuchs OG aus Aspangberg-St. Peter geht als Billigstbieter hervor.

Der Bgm. stellt den Antrag, den Auftrag für die Lieferung der Wasser- und Sanitärinstallationsmaterial sowie für das Heizungsinstallationsmaterial mit Montage an die Firma Ofenfuchs OG aus Aspangberg-St. Peter zu einem Gesamtpreis von € 91.316,53 inkl. Mwst. zu vergeben. Durch die Erbringung von Eigenleistungen sollen sich die Preise jedoch verringern.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

08. Auftragsvergabe Wasserzähler Hochbehälter II

Der Bgm. erklärt, dass es derzeit nur möglich ist, den Wasserzulauf in den Hochbehälter zu messen, jedoch ist die Abgabemenge an die Wasserabnehmer nirgends messbar.

Es wird schon seit längerer Zeit darüber gesprochen, die Wasserabgabe mittels eines Großzählers beim Hochbehälter II zu messen. Dazu wurden nun 3 Anbote eingeholt:

Firma	Anbotspreis brutto	Anmerkung
Mitter GmbH, Kirchberg am We.	€ 3.146,16	---
Riegler, Kirchberg am We.	€ 2.704,50	---
Ofenfuchs OG, Aspangberg-St. Peter	€ 2.270,53	---

Alle Firmen haben sich die Situation vor Ort angesehen.

Die Firma Ofenfuchs OG geht hier auch als Billigstbieter hervor.

Erst bei den Arbeiten kann eruiert werden, ob auch die Schieber noch dicht sind.

Wenn dies nicht der Fall ist, verursacht der Neueinbau der Schieber noch Zusatzkosten von ca. € 900,00 inkl. Mwst.

Der Bgm. stellt den Antrag, den Auftrag für den Einbau des Großwasserzähler beim Hochbehälter II an die Firma Ofenfuchs OG aus Aspangberg-St. Peter zu einem Preis von € 2.270,53 zu vergeben.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Frau GR Daniela Ofner und Herr GR Franz Ofner werden wieder in den Sitzungssaal geholt.

09. Ankauf einer fehlenden Doppelschaukel für Klein- und Kindergartenkinder sowie eine funktionstüchtige Rutsche für den Kinderspielplatz

Der Bgm. erklärt, dass der Wunsch nach einer Schaukel schon seit längerem bekannt ist, jedoch konnte nach der Neuerrichtung, die vom Land NÖ gefördert wurde, nicht sofort eine Umgestaltung erfolgen.

Bei Schulbeginn wurde dieses Thema wieder aktuell und es wurden bereits Anbote für eine Doppelschaukel eingeholt. Da das Budget im heurigen Jahr dies nicht mehr zulässt und auch Grabarbeiten und das Einbringen von Fallschutz notwendig ist, soll der Ankauf erst im Frühjahr getätigt werden.

Die Raiba NÖ-Süd alpin und der Elternverein haben bereits zugesagt, sich finanziell zu beteiligen.

Die bestehende Rutsche soll ev. steiler aufgestellt werden, damit diese attraktiv und auch angenommen wird.

10. Personalangelegenheit

Siehe Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung.

Beschluss: Über Antrag des Bgm. wird der unbefristetete Dienstvertrag von Frau Christine Haider beschlossen.

11. Wohnungsvergabe Haus Nr. 10

Siehe Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung.

Beschluss: Über Antrag des Bgm. wird die Wohnung Nr. 10/2 an Frau Lisa Scherz ab Dezember 2016 vermietet.

12. Bericht des Bürgermeisters

Der Bgm. berichtet den Gemeinderatsmitgliedern über folgende Angelegenheiten:

a) Die Anbote für den Traktor sollen bis Mitte Oktober eintreffen. Danach wird wieder zur Anbotsöffnung eingeladen.

b) Sanierung Sanitäranlagen Volksschule

Es hat bereits eine Besprechung mit Vereinen gegeben, wobei sich alle dafür ausgesprochen haben, dass eine umfassende Sanierung stattfinden soll und auch alle zugesagt haben, einen finanziellen Beitrag zu leisten. Derzeit hat es aber keine Priorität, da auch die WC's im Pfarrheim genutzt werden können und jetzt auch der Zu- und Umbau Gemeinschaftshaus in Angriff genommen wurde und danach die Situation wieder ganz anders sein kann.

Herr GR Willibald Tauchner erklärt, dass es für ihn große Priorität hat und die Sanitäranlagen so schnell als möglich hergerichtet werden sollen.

Herr GGR Markus Schneeweis fragt nach, wie sich die Schülerzahlen in den nächsten Jahren verhalten.

Der Bgm. erklärt, dass bis ins Schuljahr 2022/23 immer rd. 20 Schüler sind und die Gespräche mit der VS Otterthal im Laufen sind.

c) Wittgensteinbrücke

Der Einsturz ist ein Versicherungsfall und die Begutachtung durch einen Sachverständigen hat ergeben, dass die Brücke einen Zeitwert von € 2.708,00 hat.

Die Wildbachverbauung steht nur beratend zur Seite. Eine Kostenschätzung für die Neuerrichtung beläuft sich auf ca. € 45.000,-- (Brückenklasse I ohne Raupe = Panzer), jedoch hier sind keine Kosten für Ziviltechniker und Fundamentierung der Brücke enthalten.

- d) Es ist ein Schreiben des Rechtsanwaltes von Herrn Günter Schabauer eingelangt. Bei der Rückantwort wurde der Beschluss des Gemeinderates über den Ankauf der Grundstücke für die Zufahrt und den FunCourt bekannt gegeben und sämtliche Unterlagen mitgeschickt.
- e) Zubau Neue Mittelschule Kirchberg am Wechsel
Bei der NMS Kirchberg am Wechsel soll ein Turnsaal und eine Zentralgarderobe zugebaut werden, dazu wurde nun die Planung vergeben. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 3,6 Mio. Euro.
- f) Sanierung Bauvorhaben Gupper
Die Heizung wurde am heutigen Tag fertiggestellt. Die Sperrmüllentsorgung wurde durch die Gemeinde durchgeführt. Es wurden keine Helfer benötigt.
- g) GW Mautnerstraße
Es haben nun alle Interessenten für die Beitragsgemeinschaft unterschrieben. Es wird nun Kontakt mit Herrn HR Mitterer aufgenommen, damit ein Termin für eine Interessentenversammlung vereinbart werden kann.
- h) Die Wiederholung des 2. Wahlganges der Bundespräsidentenwahl wird am 4. Dezember 2016 stattfinden.
- i) Zufahrt Haider/Jagersberger
Frau Haider hat telefonisch bekannt gegeben, dass ihre Zufahrt sehr schlecht ist und von der Gemeinde nichts gemacht wird.
Herr GGR Franz Polleres war bei Frau Haider und hat sich die Zufahrt angesehen, die Einläufe müssten geputzt und einige Stauden geschnitten werden.
- j) Herr GGR Markus Schneeweis teilt mit, dass in der letzten Kurve vorm Kumberbauerstadl ein Loch in der Fahrbahn GW Hinterotter war, das der Gemeindearbeiter Helmut Pichler bereits mit Kaltasphalt aufgefüllt hat. Dieses Loch hat sich aber schon wieder gebildet.
Der Bgm. erklärt, dass dies im Rahmen der Güterwegerhaltung – wenn notwendig - herausgeschnitten und asphaltiert werden soll.
- k) Herr GR Willibald Tauchner fragt nach, ob die Sanierung im Kindergarten schon geschehen ist.
Der Bgm. teilt mit, dass in den Sommerferien der Gruppenraum ausgemalen und die Garderobe montiert wurde.
Herr Tischlermeister Franz Sinabel hat sich die Akustikdecke im MV-Saal angesehen und erklärt, dass diese Decke sicher für den Kindergarten geeignet ist und auch bei dementsprechender Demontage verwendbar ist. Die Montage im Kindergarten könnte auch mit Eigenleistungen bewerkstelligt werden.

- 1) Herr GR Willibald Tauchner teilt mit, dass die letzten Gemeindenachrichten und Einladungen sehr spät und kurzfristig gekommen sind.

Der Bgm. erklärt, dass die Aussendung der Gemeindenachrichten durch die Post ab September 2016 geändert wurde und so eine Woche bis zur Verteilung an die Haushalte vergangen ist. Ein Schreiben an die Post wird verfasst. Die Einladung zur letzten Anbotsöffnung wurde leider sehr kurzfristig versandt.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bgm. für das Kommen und schließt die Gemeinderatssitzung um 21.15 Uhr.


Bgm. Johannes Hennerfeind (Vorsitzender)


Petra Trettler (Schriftführer)





















